

Forstrevier Röhrsdorf

Newsletter 28.07.2025

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

seit Kurzem haben wir im Forstbezirk Dresden einen neuen GNSS-Empfänger zur Verfügung, welcher beim Auffinden von Grenzen behilflich sein kann. GNSS steht für „global navigation satellite system“, zu Deutsch „globales Navigationssatellitensystem“. Meine ersten Tests haben mich überzeugt. Details zur Grenzfindung, sowie einen Hinweis auf die derzeit hohen Holzpreise, erhalten Sie mit diesem Newsletter.

Hilfe zur Grenzfindung

Wenn Sie die Grenzen Ihres Waldflurstückes nicht genau kennen, kann ich Ihnen bei der Grenzfindung helfen. Je nach Schwierigkeit entscheide ich dabei, welche „Werkzeuge“ bei der Suche eingesetzt werden. Flurstückskarte, Schrittmaß, Maßband, Luftbilder, Digitales Geländemodell und satellitengestützte Positionsbestimmung sind gängige Hilfsmittel. Für letzteres steht dem Forstbezirk Dresden seit kurzem ein neueres und genaueres Gerät zur Verfügung, konkret ein „Geode GNS3S“, welches neben den US-amerikanischen GPS-Satelliten auch die russischen GLONASS-, europäischen Galileo- und chinesischen BeiDou-Satelliten nutzt. Bei aller Freude über die Technik, müssen jedoch wichtige Rahmenbedingungen beachtet werden:

Meine Mitwirkung beim Auffinden von Besitzgrenzen im Privatwald stellt eine

nichtamtliche Unterstützung beim Aufsuchen des vermuteten Grenzverlaufs dar. Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine amtliche Vermessung. Der festgestellte vermutete Grenzverlauf kann Abweichungen gegenüber amtlichen Messverfahren aufweisen. Sachsenforst haftet nicht für die Richtigkeit der vorgefundenen Besitzgrenzen.

In diesem Zusammenhang ist es von besonderer Bedeutung, sich mit den Waldnachbarinnen und Waldnachbarn zu verständigen, um sich auf einen Grenzverlauf zu einigen. Im Sächsischen Waldgesetz sind in § 25 Nachbarrechte und Nachbarpflichten im Wald geregelt ([Link zum SächsWaldG](#)). Sollten Sie ihre Nachbarinnen und Nachbarn nicht kennen, kann ich gern bei der Vermittlung helfen.

Die Hilfe zur Grenzfindung ist für Sie stets kostenlos.

Holzpreise und Waldumbau

Die Holzpreise und Holzeinschlags-Erlöse sind derzeit auf einem besonders hohen Niveau. Da der vielerorts dringend notwendige Waldumbau Investitionen bedarf (Zaunbau, Pflanzung/Saat, Kulturpflege), kann die jetzige Zeit als eine der besten für den Waldumbau angesehen werden. Gute Holzpreise in Kombination mit einem Förderprogramm führen dazu, dass der Waldumbau derzeit kein Zuschuss-Geschäft sein muss. Beide Faktoren, Holzpreise und Fördermöglichkeiten, können sich jedoch

schnell ändern, weshalb ich empfehle, sich jetzt mit dem Thema Waldumbau zu beschäftigen. Es ist noch ausreichend Zeit, um einen Holzeinschlag für den kommenden Herbst/Winter vorzubereiten, einen Förderantrag zu stellen und Angebote für Zaunbau und Pflanzung einzuholen. Gern berate ich Sie zum Waldumbau und den einzelnen Schritten dahin.

Herzliche Grüße

Ihr Robert Lunze

Revierförster Röhrsdorf

Foto auf der nächsten Seite →



Ausrüstung für die satellitengestützte Suche von Grenzen: Outdoor-Tablet mit Luftbild, Flurstückskarte und Positionsanzeige, welche über den GNSS-Empfänger ermittelt wird.